



„Freundschaft“ und KasTAg-Korrespondenten berichten

ALMA-ATA. In den Industriebetrieben der Hauptstadt Kasachstans hat der Unterricht in der Mechanisatorausbildung begonnen. 900 Arbeiter und Angestellte sind sich nach dem Abschluß auf die Schulbänke, um im Herbst der Kolchosbauern und Sowchosarbeitern bei der Erntebringung helfen zu können.

Etwas 7000 Abgänger der technischen Berufsschulen, Studenten der Hoch- und Fachmittelschulen, Arbeiter der Industrie und des Transports meilern in diesem Jahr Mechanisatorausbildung.

KOKTSCHETAW. Die von Peter Rau geleitete Komplexschäberbrigade der Landwirtschaftlichen Versuchsstation erhielt im Vorjahr je hundert Müllerschale 130 Lämmer und schon 5,6 Kilo Welle je Schaf. Für die 1976 erzielte Erfolge wurde dem Brigadier neulich der Orden „Der Oktoberrevolution“ verliehen. In diesem Jahr hat sich die Komplexbrigade die Aufgabe gestellt, die vorjährigen Kennziffern bedeutend zu überbieten.

TALDY-KURGAN. Die Belegschaft des Kraftwagenreparaturwerks erweitert den sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung des 60. Jahrestages des Großen Oktober. Das Betriebskollektiv übernahm hohe sozialistische Verpflichtungen und realisierte sie erfolgreich, 95 Prozent der Reparaturarbeiter haben unter sich Ziele für den Wettbewerb geschlossen, ihre Devise lautet: „Besser arbeiten, Effektivität und Qualität heben!“

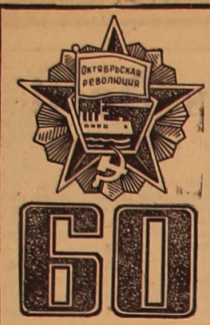
Initiatoren dieser Bewegung sind Betriebsleiter, die im vergangenen Planjahr vorbildliche Arbeit geleistet haben. Unter ihnen die Schloßer Leonid Furmanow und Antonina Fet, die für die Arbeit im neuen Planjahr fünfunds... mit Medaillen für „Eidelmütige Arbeit“ ausgezeichnet wurden.

DSHESKAGAN. Das zweite Jahr des zehnten Planjahres hat das Kollektiv der mechanischen Gläsberei mit guten Erfolgen begonnen. In der Avantgarde des breit angelegten Wettbewerbs um die vorfristige Erfüllung der Produktionsaufgabe für den 1977 ist die Kommunisten- und Jugendschicht der mechanischen Halle, die vom Komsomolzen Viktor Ignatow geleitet wird. Die Brigademitglieder sind bestrebt, die Arbeitsproduktivität maximal zu heben, den Ausstoß von nur hochqualitativen Erzeugnissen zu erzielen.

SEMPALATINSK. In diesem Jahr wird das Gebiet 6730 Mechanisator herangezogen. Gut ist die Mechanisatorausbildung in den Wirtschaften der Rayons Shansasemei, Borodulische, Kokpekty und Nowaja Schubla organisiert. Im Karl-Marx-Kolchos wurden bereits 50 Kombifahrer ausgebildet, was der Wirtschaft ermöglichen wird, die Zahl der Mähdrescher, die in zwei Schichten eingesetzt werden, zu verdoppeln.

KOKTSCHETAW. Im achten und neunten Planjahr fünfunds... im sozialistischen Wettbewerb der Oberkonzeptionsmeister Artur Biler aus dem Getriebefabrikbetrieb Pirelitschinsk Sieger. Seinen persönlichen Plan für das Vorjahr erfüllte er zum Feiertag des Großen Oktober.

Gegenwärtig ist die Schlosserbrigade, die von Artur Biler geleitet wird, mit der Reparatur der Ausflurungen und der Trocknungswirtschaft beschäftigt.



Tageszeitung der sowjetischen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 Donnerstag, 3. Februar 1977 Nr. 24 (2 889) Preis 2 Kopeken

Unter dem Banner des Oktober

Die Sowjetmenschen, die ganze fortschrittliche Menschheit bereitet sich vor, das große und lichte Datum des 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution feierlich zu würdigen. Das ist ein wichtiger Meilenstein im Leben unseres Volkes, in der Entwicklung der ganzen internationalen Befreiungsbewegung, ein hervorragender Feiertag des revolutionären Kampfes und des kommunistischen Aufbaus.

Gestern wurde der Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution veröffentlicht, den Millionen Werktätige mit großem Interesse und Eifer aufnehmen. In diesem überaus wichtigen ideologisch-theoretischen und politischen Dokument wird markant die welthistorische Bedeutung des Oktober als des Hauptereignisses des XX. Jahrhunderts charakterisiert, das die Entwicklung der Menschheit von Grund auf verändert hat, und überzeugend die Kraft der Ideen des Marxismus-Leninismus dargestellt.

Mit jedem Jahr und jedem Schritt der Geschichte erhebt vor der Welt immer vollständiger die Erhabenheit der Oktoberrevolution, die die Arbeiterklasse Rußlands im Bündnis mit der Bauernschaft unter Leitung der Partei der Bolschewiki vollbrachte. W. I. Lenin sagte, daß je weiter sich dieser große Tag von uns entfernt, desto deutlicher die Bedeutung der proletarischen Revolution in Rußland wird, desto tiefer denken wir uns auch in die praktischen Erfahrungen unserer Arbeit, im ganzen genommen, hinein.

Die Idee des Oktober den weltweiten sozialistischen Stand schuf, eröffnete er eine neue Epoche — die Epoche des Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus, die Epoche des Kampfes für die Befreiung der Werktätigen vom Imperialismus, für die Einstellung der Kriege zwischen den Völkern, für Sozialismus und Kommunismus.

Im Sieg des Oktober hat die Weltbefreiungsbewegung der Arbeiterklasse ihren eindeutigen Ausdruck gefunden. Die Sowjetmacht als eine Form der Diktatur des Proletariats hat in der den Werktätigen wirkliche Freiheit und Demokratie gesichert, die mächtige Energie der Massen ins Leben gerufen. Und unser Volk hat unter Leitung der Partei der Kommunisten die wichtigste und komplizierteste Aufgabe der sozialistischen Revolution — die schöpferische — erfolgreich erfüllt. Im Leben umgesetzt wurde der Leninische Plan des sozialistischen Aufbaus, der alle wichtigen Lebensphasen der Gesellschaft erfaßt. Das Land der Sowjets verwandelte sich in einen mächtigen sozialistischen Staat, der während des Großen Vaterländischen Krieges nicht nur seine Freiheit und Unabhängigkeit verteidigte, sondern auch den entscheidenden Beitrag zur Rettung der Weltzivilisation vor der faschistischen Barbarei leistete.

Die auf das Banner des Oktober gezeichneten Ideen leben fort und triumphieren. Der Beschluß des ZK der KPdSU enthält ein umfassendes Panorama der dynamischen Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft und unserer Errungenschaften in Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur, in der Hebung des Volkswohlstandes. Die Sowjetunion ist heute stark und fest wie nie zuvor, ihre Autorität auf internationaler Ebene ist außerordentlich groß. All das rufst stolz hervor und hebt noch mehr den revolutionären patriotischen Geist der Werktätigen und ihre politische und Arbeitsaktivität.

In sechszig Jahren hat die Heimat des Oktober einen Weg zurückgelegt, der Jahrhunderte gleichkommt. Sein wichtigstes Ergebnis ist die aufgebaute Gesellschaft des entwickelten Sozialismus, die im Parteidokumente alleseits charakterisiert wurde. Einen herausragenden Platz der Geschichte des Aufbaus der neuen Gesellschaft nimmt das letzte Jahrzehnt ein. In diesen Jahren verdoppelte sich praktisch das Wirtschaftspotential des Landes, das in dem vorhergehenden halbjährhundert geschaffen wurde, habe sich wesentlich das Lebensniveau des Volkes. Die Erarbeitung der Theorie des entwickelten Sozialismus und die Realisierung in der Praxis ist ein großer schöpferischer Beitrag zur Schatzkammer des Marxismus-Leninismus. Die gesammelte Erfahrung ermöglicht es der KPdSU, einen klaren, wissenschaftlich begründeten Tätigkeitskurs für die nächste Periode und für eine längere historische Perspektive zu bestimmen.

Die richtige Weg für die weitere Festigung der Macht unserer Heimat, die immer vollständigeren Befriedigung der materiellen und geistigen Bedürfnisse der Werktätigen ist die dynamische und proportionelle Entwicklung der Produktion, die Hebung ihrer Effektivität, die Verbesserung der Arbeitsqualität und die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Groß und ersprießlich sind die Errungenschaften in der sozialistischen Entwicklung des Landes. Es ist eine neue historische Menschengemeinschaft — das Sowjetvolk — entstanden. In gemeinsamer Arbeit und im Kampf für

den Sozialismus wurde das fürwahr brüderliche monolithische Bündnis aller Völker der UdSSR geschmiedet, formte und stählte sich der Sowjetmensch, ein Patriot und Internationalist. Die sozialistische Demokratie schafft Voraussetzungen für die allseitige Entfaltung der Persönlichkeit.

Die heroische Geschichte des Sowjetstaates, die revolutionären Kampf- und Arbeitstagen unseres Volkes sind untrennbar mit der Tätigkeit der KPdSU — der führenden und lenkenden Kraft der sozialistischen Gesellschaft — verknüpft. Die Oktoberrevolution hat gesiegt, weil sie durch die vom großen Lenin geschaffene Partei eines neuen Typs geleitet worden ist. Die KPdSU ist die revolutionäre Partei der Arbeiterklasse, die Kampfvohler des ganzen Sowjetvolks. Millionen Werktätige wissen: Wo die Partei ist, da ist der Sieg!

Je nach unserer Vorwärtsbewegung erhöht sich die leidende Rolle der Partei im Leben der Gesellschaft immer mehr. Von Riesens Bedeutung ist die ersprießliche schöpferische Arbeit des Zentralkomitees der KPdSU, seines Politbüros mit dem hervorragenden Politiker und Staatsmann der Gegenwart, Irken Maristen-Leninist, unermüdeten Kämpfer um die Sache des Kommunismus, Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Bresnaw, an der Spitze.

In den sechs Jahrzehnten hat sich das Antlitz das ganzen Planeten merklich verändert. Die Oktoberrevolution hat den tiefgreifenden sozialen Umgestaltungen starke Impulse gegeben. Es ist die Weltgemeinschaft der Brüdervölker der sozialistischen Länder entstanden und erstarkt, die zum führenden Faktor der Weltpolitik geworden ist. Die Positionen der kommunistischen Weltbewegung — der progressivsten und einflussreichsten Kraft der Gegenwart — haben sich gefestigt. Es bieten sich neue Perspektiven für die Entfaltung des revolutionären Kampfes der Arbeiterklasse, der nationalen Befreiungsbewegung.

Mit dem Sozialismus verbinden die Werktätigen aller Kontinente heute ihre lichtesten Hoffnungen. Das Sowjetland ist zuverlässiger Bollwerk und Bannerträger des Friedens, Kämpfer für Entspannung, Weltfriede und sozialen Fortschritt. Eine kolossale Rolle in der Entwicklung und Verwirklichung der Entspannungspolitik kommt dem von XXIV. Parteitag der KPdSU angenommenen Friedensprogramm zu und seiner organischen Fortsetzung — dem von XXV. Parteitag unserer Partei proklamierten Programm das weiteren Kampfes für Frieden und internationale Zusammenarbeit, für die Freiheit und Unabhängigkeit der Völker.

Im veröffentlichten Beschluß bringt das Zentralkomitee der KPdSU mit neuer Kraft den festen Willen zum Ausdruck, den Leninischen politischen Kurs weiter zu verfolgen, der die stetige Erhöhung des Wirtschaftswachstums und die Verteidigung der Heimat und ihr erfolgreiches Vorankommen zum Kommunismus sicherstellt. Die sozialistischen Menschen unterstützen von ganzem Herzen und einmütig die Innen- und Außenpolitik der Partei und verwirklichen tatkräftig die Beschlüsse ihres XXV. Parteitags. Das kommt markant im voluminösen sozialistischen Wettbewerb um Erfüllung und Übererfüllung der Aufgaben des zehnten Fünfjahresplans zum Ausdruck. Während die Partei auf ihre Großtaten mit Recht stolz ist, weiß sie zugleich realistisch das Gezielte, das zielstrebig um deren Beseitigung. Zu einem kämpferischen Aktionsprogramm auf dem Wege der Realisierung des Kurses des XXV. Parteitags sind die Beschlüsse des Oktoberplenums des ZK der KPdSU (1976) und die neu herausgegebenen Dokumente der Partei geworden.

Das Zentralkomitee der KPdSU hat beschlossen, die Vorbereitung auf den 60. Jahrestag des Oktober weitgehend zu entfallen. Die Arbeit der Partei, Gewerkschafts- und Komsomolorganisationen muß auf die Mobilisierung der schöpferischen Energie der Werktätigen zur erfolgreichen Erfüllung des 10. Fünfjahresplans gerichtet werden.

Es gilt, in allen Republiken, Regionen und Gebieten, in jedem Arbeitskollektiv eine große organisatorische und politische Massenerbebung zu entfalten. Bei der Vorbereitung auf das ruhmreiche Datum ist es besonders wichtig, die Propaganda des Marxismus-Leninismus zu verstärken, die historische Bedeutung der Oktoberrevolution allseitig aufzuzeigen, die revolutionäre und umgestaltende Tätigkeit der Kommunistischen Partei tieferschließend zu beleuchten, die entscheidende Rolle der Volksmassen beim Aufbau einer neuen Gesellschaft vor Augen zu führen. Es ist notwendig, die politische und Arbeitsaktivität der Sowjetmenschen noch mehr zu steigern, die Reserven energischer zu erschließen und zu nutzen, die Mängel prinzipiell und sachlich zu kritisieren.

Eine der verantwortlichen ideologisch-erzieherischen Aufgaben ist die überzeugende Propagierung der Errungenschaften der UdSSR und der sozialistischen Weltgemeinschaft, der grundsätzlichen Vorzüge des Sozialismus vor dem Kapitalismus. Zugleich gilt es, der feindlichen Ideologie, dem Antikommunismus und Antisowjetismus eine argumentierte Abfuhr zu erteilen, die Geschichtsfälscher zu entlarven, die bestreben sind, die internationale Bedeutung der Oktoberrevolution des von unserer Partei und dem Volk zurückgelegten Wegs zu schmälern. Eine große Rolle bei der Lösung dieser Aufgaben kommt unserer Presse, dem Fernsehen und Rundfunk, den schöpferischen Verbänden zu.

Die Partei wendet sich an die Arbeiter, Kolchosbauern, die Intelligenz mit dem Aufruf — den 60. Jahrestag des Oktober durch neue Erfolge in der Arbeit, durch Errungenschaften bei der Entwicklung der Ökonomie, Wissenschaft und Kultur zu ehren und das ruhmvolle Jubiläum würdig zu begehen. Diesem Aufruf folgt die Partei, schließen sich die Sowjetmenschen noch tiefer in ihre Partei zusammen. Sie sind fest entschlossen, das in den legendären Oktobertagen begonnene historische Werk unter dem Leninischen Banner bis zum höchsten Ziel — dem Sieg des Kommunismus — zu führen.

[„Pravda“, 2. Februar 1977]

Treffen mit Journalisten

Die Industrie des Gebiets Zelinoegrad hat im vorigen Planjahr ihre Aufgaben erfolgreich erledigt. Der Plan in der Gesamtproduktion ist erfüllt worden. Über den Plan hinaus wurden Erzeugnisse für über drei Millionen Rubel realisiert. Guten Start nahm die Industrie des Gebietes im Januar des laufenden Jahres. Es wurden überplanmäßige Erzeugnisse für 300.000 Rubel produziert. Aber bisher ist noch die Fondseffektivität niedrig und ein-

halb konnten die Viehzüchter den Plan in der Fleischlieferung nicht erfüllen. Man muß das Gewicht der zur Ableiterung benötigten Tiere vergrößern. Es ist notwendig, den sozialistischen Wettbewerb der Melkerinnen gründlicher zu beleuchten.

Darüber sprach auf dem Treffen mit Pressearbeitern der Erste Sekretär des Gebietspartei-Komitees Zelinoegrad, Genosse N. J. Krutschina. Er beantwortete viele Fragen, die sich auf die weitere Entwicklung aller Wirtschaftszweige bezogen.

Unseren Elan, unser Schöpferturn — dem ruhmreichen Jubiläum

In allen Arbeitskollektiven unserer Republik wird jetzt der Beschluß des ZK der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution weitgehend erörtert und gründlich studiert, in dem der fast sechzigjährige Weg des Kampfes und der Großtaten des Sowjetvolkes unter Leitung der Leninischen Partei zu verfolgen ist.

In Vorbereitung des großen Jubiläums der Oktoberrevolution werden sich alle Sowjetmenschen noch enger um die Leninische Partei zusammenschließen im Kampf um die Realisierung der vom XXV. Parteitag der KPdSU vorgemerkten erhabenen Pläne, das kommunistische Aufbaus und werden dem 60. Jahrestag des Oktober mit ruhmreichen Arbeitsjahren aufwarten.

Wir antworten mit konkreten Taten

Einen neuen Schuß Energie verlieh dem Kollektiv unserer Verleinerung der Beschluß des Zentralkomitees der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. Sie haben sich gefestigt. Es bieten sich neue Perspektiven für die Entfaltung des revolutionären Kampfes der Arbeiterklasse, der nationalen Befreiungsbewegung.

Große Wandlungen

Im Alltag denkt man nicht immer daran, wie sich unser Leben von Jahr zu Jahr verbessert, welche großen Wandlungen sich in unserem Lande vollziehen. Der Beschluß des ZK der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution macht uns darauf aufmerksam. Nachdem ich mich mit dem Dokument bekannt gemacht hatte, dachte ich daran, was nur in letzter Zeit in unserem Rayon Jessil geschehen wurde. Allein im ersten Jahr des 10. Planjahres wurden in den Wirtschaften des Rayons über 5 Millionen Rubel für Bauzwecke verausgabt, Hunderte Familien feierten Ein-

Wir antworten mit konkreten Taten

Unsere spezialisiertere Zwischenrayonvereinigung „Pritschnotje“ wurde erst unlängst organisiert, hat aber schon ihre großen Vorteile gezeitigt. Lob verdienen unsere Arbeitsgruppenleiter A. Oel, G. Gutwin, I. Schäfer, O. Marowa, die im sozialistischen Wettbewerb ständig gute Kennziffern erzielen. Sie haben bis zum 10. Oktobertag hohe Gewichtszunahmen der Tiere und lassen keinen Ausfall des Jungviehs zu.

Dokument von historischer Bedeutung

Der veröffentlichte Beschluß des ZK der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ist ein Dokument von großer historischer Tragweite und kolossaler internationaler Bedeutung. Er widerspiegelt die 60jährige Geschichte des Sowjetvolkes, des schweren und ruhmreichen Weg unseres Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei vom

ersten Tag der Revolution an bis zum entwickelten Sozialismus und zeigt gleichzeitig den Einfluß des Großen Oktober auf die weltweite revolutionäre und kommunistische Bewegung der internationalen Arbeiterklasse.

Die wichtigsten Bestimmungen und Schlüsse dieses Dokuments sind das Ergebnis einer tiefstehenden marxistisch-leninistischen Analyse der Erfahrungen unserer Partei und des Sowjetvolkes wie auch der sozialistischen Staatengemeinschaft im sozialistischen und kommunistischen Aufbau.

Der Herausgeber des Dokumentes ist ein Dokument von großer historischer Tragweite und kolossaler internationaler Bedeutung. Er widerspiegelt die 60jährige Geschichte des Sowjetvolkes, des schweren und ruhmreichen Weg unseres Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei vom

ersten Tag der Revolution an bis zum entwickelten Sozialismus und zeigt gleichzeitig den Einfluß des Großen Oktober auf die weltweite revolutionäre und kommunistische Bewegung der internationalen Arbeiterklasse.

Die wichtigsten Bestimmungen und Schlüsse dieses Dokuments sind das Ergebnis einer tiefstehenden marxistisch-leninistischen Analyse der Erfahrungen unserer Partei und des Sowjetvolkes wie auch der sozialistischen Staatengemeinschaft im sozialistischen und kommunistischen Aufbau.

Der Herausgeber des Dokumentes ist ein Dokument von großer historischer Tragweite und kolossaler internationaler Bedeutung. Er widerspiegelt die 60jährige Geschichte des Sowjetvolkes, des schweren und ruhmreichen Weg unseres Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei vom

ersten Tag der Revolution an bis zum entwickelten Sozialismus und zeigt gleichzeitig den Einfluß des Großen Oktober auf die weltweite revolutionäre und kommunistische Bewegung der internationalen Arbeiterklasse.

Die wichtigsten Bestimmungen und Schlüsse dieses Dokuments sind das Ergebnis einer tiefstehenden marxistisch-leninistischen Analyse der Erfahrungen unserer Partei und des Sowjetvolkes wie auch der sozialistischen Staatengemeinschaft im sozialistischen und kommunistischen Aufbau.

Der Herausgeber des Dokumentes ist ein Dokument von großer historischer Tragweite und kolossaler internationaler Bedeutung. Er widerspiegelt die 60jährige Geschichte des Sowjetvolkes, des schweren und ruhmreichen Weg unseres Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei vom

ersten Tag der Revolution an bis zum entwickelten Sozialismus und zeigt gleichzeitig den Einfluß des Großen Oktober auf die weltweite revolutionäre und kommunistische Bewegung der internationalen Arbeiterklasse.

Die wichtigsten Bestimmungen und Schlüsse dieses Dokuments sind das Ergebnis einer tiefstehenden marxistisch-leninistischen Analyse der Erfahrungen unserer Partei und des Sowjetvolkes wie auch der sozialistischen Staatengemeinschaft im sozialistischen und kommunistischen Aufbau.

Der Herausgeber des Dokumentes ist ein Dokument von großer historischer Tragweite und kolossaler internationaler Bedeutung. Er widerspiegelt die 60jährige Geschichte des Sowjetvolkes, des schweren und ruhmreichen Weg unseres Volkes unter Führung der Kommunistischen Partei vom



Gabet Turgal

Staatsbürger erziehen

Mit großem Interesse habe ich den Beschluß des ZK der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution gelesen. Er hat in unserem Lehrerkollektiv großen Anklang gefunden.

Vor der Schule steht eine Aufgabe von kolossaler Wichtigkeit — dem Schüler nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern ihn zu einem Bürger der sozialistischen Gesellschaft zu erziehen. Diese Aufgabe lösen wir in engem Kontakt mit unseren Eltern — den Kumpeln des Kohlebergbaus „Bogatyri“. Unsere Schule hat bis heute eine sehr willigen Mitkommen der Schüler bei guter Qualität der Kenntnisse zu erreichen.

Arkadi BAUER, Direktor der Mittelschule Nr. 7 von Ekibastus, Bester der Volksbildung der Kasachischen SSR

Im Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Kasachstans

Über den Aufruf der Arbeiter, Ingenieure und Techniker der Produktionsvereinigungen „Kastraktorodetal“ an alle Kollektive der Industriebetriebe der Republik zur Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs um die vorfristige Erfüllung und Überbietung der Pläne der Belieferung mit Maschinen, Ersatzteilen, Mineraldüngern und anderen material-technischen Mitteln um die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse und die Verstärkung der Patenhilfe für die Sowchose und Kolchose der Republik im Jahr 1977

Das ZK der Kommunistischen Partei Kasachstans billigte die Initiative der Arbeiter, Ingenieure und Techniker der Vereinigung „Kastraktorodetal“, die erhöhte sozialistische Verpflichtungen in der Vergrößerung der Belieferung der Landwirtschaft mit Maschinen, Ersatzteilen und in Verstärkung der Patenhilfe für die Sowchose und Kolchose übernommen und alle Kollektive der Industriebetriebe der Republik aufgerufen hatten, den sozialistischen Wettbewerb um die Erweigerung einer größtmöglichen Hilfe für das Dorf im Jahr 1977 zu entfalten.

Die Gebiets- und Stadtpartei-Komitees, die Gebiets- und Stadtvollzugskomitees, die Grundparteiorganisationen der Industriebetriebe der Republik sind verpflichtet, den Aufruf der Arbeiter, Ingenieure und Techniker der Vereinigung „Kastraktorodetal“ in allen Betriebskollektiven zu unterstützen, entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten und die wirksamen sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Erfüllung und Überbietung der Pläne der Herstellung und Lieferung von Maschinen, Ersatzteilen, Mineraldüngern und anderen material-technischen Mitteln an das Dorf, um die Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse, die Verstärkung der Patenhilfe für die Sowchose und Kolchose zu entfalten.

Den Redaktionen der Republik- und Gebietszeitungen, dem Staatlichen Komitee des Ministerrats des Kasachischen SSR für Rundfunk und Fernsehen wurde empfohlen, den Lauf des sozialistischen Wettbewerbs in den Kollektiven der Industriebetriebe um die größtmögliche Hilfestellung für das Dorf weitergehend zu beleuchten.

(Den Aufruf bringen wir auf 2. Seite)

Hohe Effektivität

Einen neuen patriotischen Aufschwung löste in unserem Kollektiv der Beschluß des ZK der KPdSU über den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution aus. Mir als Altersgenossen des Oktober sind die Zeilen dieses Dokuments besonders nah und verständlich. Das Jahr des 60. Jahrestages des Großen Sozialistischen Oktoberjahres ist ein Jahr eines niedergedrehten Aufschwungs unseres Landes. Wir wuchsen und erstarkten zusammen mit dem Oktober mit unserem ganzen Leben fühlen wir den Schaffensrhythmus des jungen Sowjetstaates, die Verwirklichung der Leninischen Prinzipien der Nationalitätenpolitik der Partei.

Das Ziel — hingebungsvolle Arbeit, das Streben, möglichst aktiv an den Angelegenheiten des Landes teilzunehmen. Jeder Autofahrer unserer Brigade führt einen Autogezug mit zwei und mehr Anhängern. Dadurch werden die Transportmittel bedeutend effektiver genutzt. Unser Kollektiv arbeitet schon für August 1977. Zum großen Jubiläum wollen wir 2,5 Jahresauftrag schaffeln, ich selbst will 3 Jahrespläne erfüllen.

D. KOSHANTAJEW, Held der sozialistischen Arbeit, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR, Brigadier in der Autokolon Nr. 2585 in Sschtschuinsk

Gebiet Koktschetaw

Erfahrungen in Organisation der Lektionspropaganda

Ihr inspirierendes Wort

Unter Land hat erfolgreich das erste Planjahr abgeschlossen in Verwirklichung der Beschlüsse des XXV. Parteitags der KPdSU...

Das Gebiet gehören zu solchen Propagandaformen die einheitlichen Politlage, die dem Hauptziel dienen...

hier eine Reihe von Sonderformen der Propaganda hervorgerufen, die neben den Vorlesungen stets angewandt werden.

In dieser Richtung leisten die Parteigangmitglieder eines Geistesmannigfaltigen Ansatzes...

Das Gebietspartei-Komitee schenkt der Verallgemeinerung und Popularisierung der Erfahrungen...

Dieser Letztsatz ist das Wichtigste auch in der Tätigkeit der Stadt- und Rayonpartei-Komitees...

In unserem Gebiet gibt es nicht wenig Enthusiasten, die sich mit dem Menschen arbeiten...

Die Lektorengruppe des Gebietspartei-Komitees erarbeitet 10 Texte und überlegt die Methode...

Das Wichtigste in der Tätigkeit der Lektoren und Propagandisten ist, jedem Kommunisten, jedem Werktätigen...

Zu den bekanntesten Lektoren des Gebiets gehören viele, die allgemein Achtung und Respekt genießen...

Ein Mittel für Erhöhung des theoretischen Niveaus und der Meisterschaft der Lektoren ist die Neuausstattung der Lektoren...

Das Gebietspartei-Komitee milt bei der vielseitigen Lektorenarbeit bei der Vervollkommnung der Formen und Methoden...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Größtmögliche Hilfe für das Dorf!

Auftrag der Arbeiter, Ingenieure und Techniker der Produktionsvereinigung „Kastraktorodetal“ an alle Kollektive der Industriebetriebe der Republik

Teure Genossen Die Arbeiter, Ingenieure und Techniker unserer Vereinigung wie auch alle Sowjetmenschen...

große Hilfe ihren Patentwirksamer Unter anderem wurden 8 Schafställe, 2 Treibhäuser, 13 Futterkühnengebäude...

die Motoren von Traktoren verschiedener Modelle und von Großlasten produzieren...

Betriebe der Vereinigung den Dorfmechanikern Hilfe bei der Reparatur der Technik...

Wir verfügen jedoch über größere Möglichkeiten, um unsere Leistungen der Maschinen und Ersatzteile...

im Rahmen des Kampfes um die Ausnutzung aller Reserven verpflichten sich die Arbeiter, Ingenieure und Techniker...

Eine besondere Beachtung wird der Produktionsqualität gegeben und der Vervollkommnung des Komplexsystems der Qualitätssteuerung...

Der Auftrag wurde an den Versammlungen der Betriebskollektive der Vereinigung „Kastraktorodetal“ erörtert und angenommen.



Aufklärer aktivieren ihre Arbeit

Die Stadtorganisation der Saran „Snanije“ von Saran leisten die Weisungen der Partei...

Stadt mit ihrem Jahresplan zum 25. Dezember 1976 fertig geworden...

Wissenschaftler für die Schafhalter

Im Beschluß des ZK der KPdSU „Über die weitere Entwicklung der Spezialisierung und Konzentration der Agrarproduktion...“...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Zum erstenmal im Land

Bisher stellte die Industrie noch keine Tränkvorrichtungen für Vieh in Großkomplexen her...

Alle diese Neuerungen werden in den Kolchozen und Sowchozen Kasachstans bald weitgehende Verbreitung finden.

Ein „Werk“ in... der Schäferi

Eine Gruppe Mitarbeiter des Labors für Elektromechanisierung der Futterrezepte...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Zuverlässiges Saatgut

Die Prüfung des Saatgetreides in den Kolchozen und Sowchozen Kasachstans ist bedeutend wichtiger als geplant zu Ende gegangen...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Die Erfahrungen der Parteikomitees zeigen eindeutig, daß die Wahl der Arbeitsformen...

Helmut HEIDERRECHT

Helmut HEIDERRECHT, Gebiethar, Kasachstan

Helmut HEIDERRECHT, Gebiethar, Kasachstan

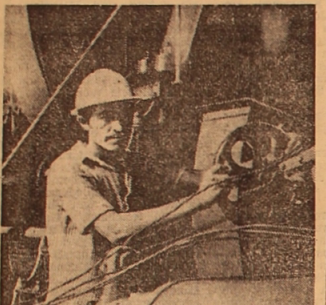
Helmut HEIDERRECHT, Gebiethar, Kasachstan

Helmut HEIDERRECHT, Gebiethar, Kasachstan

WELT

In den Bruderländern Ungarns Handelsflotte

BUDAPEST. Über 3 Millionen Tonnen Frachgut haben die See- und Flussschiffe der ungarischen Schiffgesellschaft „Mihályi“ transportiert. Die Veränderungen auf dem Seeweg sind gegenüber dem vergangenen Jahr beträchtlich gestiegen. Ungarn, ein Land, das keine eigenen Seehäfen hat, besitzt gegenwärtig eine solide Seeflotte. 18 Schiffe mit einer Gesamttonnage von 67 000 Tonnen, die die Seeflotte bilden, sind in bulgarischen und polnischen Häfen registriert. Sie durchfahren die Meere und laufen Häfen von 30 Ländern der Welt an.



KUBA. In der Fabrik für Verarbeitung von Zuckerrohr „Cristino Narahón“ in der Provinz Olgín herrscht Hochbetrieb. Die Safta wird in Kuba nicht zufällig „Schlacht um das grüne Gold“ genannt. Von der exakten Abstimmtheit aller Produktionsglieder, von den hochwertigen Maschinen und Arbeiter der Zuckerröhrenfabrik hängt die Erfüllung der Auflagen in der Förderung der Zuckerproduktion ab, die die Partei und Regierung Kubas gestellt haben.

UNSCER BILD: Der Operateur der Mühle Jose Lopez gehört zu den Bestarbeitern der Fabrik.

Foto: TASS

Erzeugnisse der Treibhauswirtschaften

SOFIA. Der Plan der Beförderung der Kunden mit frischem Gemüse wurde im Januar pünktlich erfüllt. Die Minister für Ackerbau und Lebensmittelindustrie der Volksrepublik Bulgarien J. Tscherbekow und J. Tscherbekow, stellvertretender Minister für den Januar ist für die Gemüseernte ein besonderer Monat. In diesem Monat sind allein die Firmen auf den Kanarischen Inseln Bulgariens Konkurrenz auf dem europäischen Markt.

Erst vor zwölf Jahren begann sich die Treibhauswirtschaft in der Volksrepublik Bulgarien zu entwickeln. Gegenwärtig macht die Gesamtfläche der Treibhäuser 800 Hektar aus. Die Republik erntet jährlich über 110 000 Tonnen Gemüse und sehr viel Blumen — Rosen und Nelken.

CSSR — ein Straßenbahnenstaat

PRAG. Die ersten Straßenbahnen führen über die rekonstruierte 12 Kilometer lange Straße von Táborskýn Fabrik an der Neße in der Tschechoslowakei. Dank den hier verrichteten Arbeiten kann man jetzt zweimal schneller aus einer Stadt in die andere kommen. „Dieses für das Zeltalter des weit verbreiteten Kraftverkehrsweens etwas ungewöhnliche Ereignis zeigt von der traditionellen Beliebtheit der Straßenbahnen, die Erfindung des öffentlichen Stadtverkehrs, in der Tschechoslowakei erlebten. In den Städten der Tschechoslowakei fällt auf, dass ein bedeutender Teil aller Personenbeförderungen.

Edle Aufgabe

BELGRAD. Ein großer Teil des Bergbaus in Südserbien wurde als nationales Schöneviertel bekanntgegeben. Die hier erhalten gebliebenen seltenen Pflanzensorten, das Territorium und die historischen Denkmäler der Staat unter seinen Schutz genommen. Dem Umweltschutz wird in Jugoslawien große Bedeutung beige-



Foto: AP — TASS

K. Waldheim über internationale Probleme

„Die größte Leistung der Vereinten Nationen seit ihrer Gründung ist, daß es der Internationalen Gemeinschaft gelungen ist, einen neuen Weltkrieg zu vermeiden.“ hat UNO-Generalsekretär Dr. Kurt Waldheim in einer Ansprache im USA-Fernsehen erklärt. Er sagte: „Wir konnten zwar nicht regionale Konflikte nicht verhindern, tun aber alles in unseren Kräften stehende, um ihnen in Zukunft vorzubeugen.“ Auf seine bevorstehende Nahost-Reise eingehend, hoffte Waldheim die Hoffnung, daß es gelingen wird, alle Schwierigkeiten zu überwinden und die Genfer Nahost-Friedenskonferenz wieder aufzunehmen. Die Palästina-Frage ist für die Regelung im Nahen Osten eine große Rolle spielende. Waldheim vermerkte, er habe über seine bevorstehende Nahost-Reise mit den beiden

Perspektiven der Zusammenarbeit

Der Vorsitzende des außenpolitischen Ausschusses des USA-Senats, John Sparkman, verließ seiner Hoffnung Ausdruck, daß das Jahr 1977 den Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit und Verständigung sowohl zwischen den USA und der Sowjetunion als auch zwischen den Völkern der ganzen Welt bedeute. Kurz vor dem Jahreswechsel übermittelte der Generalsekretär des ZK der KPDSU, L. I. Breschnew, dem amerikanischen Volk herzliche Glückwünsche. Wir freuen uns natürlich darüber und übermitteln unserm Volk der Sowjetunion, die dieses Jahr in das siebenste Jahrzehnt ihres Bestehens eintritt, unsere aufrichtigen Wünsche für Frieden und Glück.

Vor der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika steht heute eine ganze Reihe sehr wichtiger Aufgaben, die ihrer Lösung harren — von der Begrenzung der strategischen Rüstungen bis zu der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Ein Fortschritt in diesen Bereichen würde es letzten Endes ermöglichen, die Welt, in der wir leben, besser zu machen. Ich bin überzeugt, daß unsere Anstrengungen ohne Zweifel von Erfolg gekrönt sein werden, wenn beide Seiten konstruktiv und sachlich an die Lösung der gemeinsamen Probleme herangehen.“

Wer bedroht die Länder des Indischen Ozeans?

Die USA haben einen Verband von Kriegsschiffen — den Flugzeugträger „Enterprise“, den Kreuzer „Long Beach“ und die Fregatte „Trastan“, alle drei Atomgetrieben — in den Indischen Ozean beordert. Laut der USA-Nachrichtengeneratoren AP ist das bereits die 13. derartige USA-Flottenoperation in diesem Raum der Welt in den letzten fünf Jahren.

Die westliche Propaganda versucht, diese Demonstration militärischer Stärke im Indischen Ozean mit „zunehmendem sowjetischen Vordringen“ in dieser Region zu rechtfertigen. Die bürgerliche Presse „entdeckte“ zu verschiedener Zeit mal in Indien, mal in Somalia, mal auf Mauritius Stützpunkte der Sowjetunion. Das Erfinden von sowjetischen Stützpunkten hilft der bürgerlichen Propaganda, die Hysterie um „sowjetische Gefahr“ im Indischen Ozean zu schüren. Die Veranstalter dieser antisowjetischen Fummels lassen sich auch keineswegs davon in Verlegenheit bringen, daß die Sowjetunion niemals militärische Stützpunkte im Indischen Ozean hatte und auch jetzt nicht hat. Es genügt, daran zu erinnern, daß eine Delegation von USA-Kongressabgeordneten vor kurzem Somalia besuchte und dort keine Spur sowjetischer militärischer Präsenz entdecken konnte.

Von der Sowjetunion, die die Idee der Verwendung dieser Region in eine Friedenszone unterstützt, geht keine Gefahr für den Indischen Ozean aus. Im Indischen Ozean existieren nicht sowjetische, sondern imperialistische Stützpunkte — sei es auf Diego-García, in Simonstown oder an der australischen Küste.

Dieser Tage bekam das Pentagon noch die Mastrahlise im Arabischen Meer zur Verfügung gestellt. Denkt man nun auch noch an die regelmäßigen USA-Flottenbesuche im Indischen Ozean, wird das Streben der imperialistischen Kreise des Westens nach ständiger Verstärkung seiner militärischen Präsenz in diesem Teil der Welt völlig klar.

USA. Ein alter Sibel (im Bild), der Napoleon gehörte, wurde auf einer Auktion in der Schweiz versteigert. Er wurde vom Militär aus Winsboro (Staat Texas) gekauft, der es vorzog, den Preis gleich zu zahlen, für ein er den Sibel erstanden hätte. Vermutlich kam er ihm dreimal teurer zu stehen als Bonapartes Hut, den ein anderer Liebhaber von Napoleons früher gekauft hatte und für den 32 000 Dollar gezahlt wurden.

Foto: AP — TASS

ERNEUTE Verlangsamung des Tempos des wirtschaftlichen Wachstums und Vergrößerung der Arbeitslosigkeit in Westeuropa werden im letzten Vierteljahresbericht 1976 vorausgesagt, den die EWG-Kommission in Brüssel veröffentlicht hat. Zu diesem von Experten des höchsten Verwaltungsgremiums der EWG vorbereiteten Dokument wird unter anderem darauf verwiesen, daß der für dieses Jahr zu erwartende Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in Italien lediglich 0,5 in Großbritannien 1,5 bis 2,0, in Dänemark und Irland 2, in Luxemburg und Frankreich 3,0 betragen werden. Das Bruttoinlandsprodukt wird in diesem Jahr in den neun EWG-Ländern im Durchschnitt um 2,5 Prozent steigen, 1976 lag die Wachstumsrate etwas unter 4,5 Prozent.

Rezession in Westeuropa dauert an

Nach Voraussage der EWG-Experten wird die Inflation in den EWG-Ländern in diesem Jahr im Durchschnitt zehn Prozent ausmachen. Die Arbeitslosigkeit in Dänemark, Großbritannien, Frankreich, Italien und Belgien wird sich weiter erhöhen. Die Mißerfolge der EWG auf dem Gebiet der Ausarbeitung einer gemeinsamen Energiepolitik, bei der Bekämpfung von Inflation und Arbeitslosigkeit und bei der Entwicklung einer einheitlichen Agrarpolitik sowie die unbedeuten Ergebnisse bei der Harmonisierung der Besteuerung, der Währung und im sozialen Bereich und auf vielen anderen Gebieten der wirtschaftlichen Politik sind allgemein bekannt. Viele westliche Experten, die versuchen, die Ursachen für diese Schwierigkeiten und Mißerfolge zu erklären, berufen sich auf die Wirtschaftskrise, die auf die wachsenden Ausgaben für Erdöl zurückzuführen ist, die natürlich etwas wahrhaftig. Die Hauptursache liegt jedoch außerhalb des Gesichtskreises.

Die Gründe für die in Westeuropa andauernde Rezession sind kompliziert. Einer der wichtigsten davon ist die Inflation, die die wirtschaftlichen Strategien der EWG-Länder. Ende des vorigen Jahres fand im Brüssel Hauptquartier der EWG eine Wachstumskonferenz statt. Die Posten des Präsidenten und einer Reihe von Vizepräsidenten der EWG-Kommission der EWG haben neue Personen besetzt. Diese Umstellung der leitenden Persönlichkeiten wird im nächsten Jahr stattfinden, erfolgte diesmal zu einem für die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft wichtigen Zeitpunkt. In der Zwischenzeit hat François-Xavier Ortoli, der gegenwärtige Präsident der EWG-Kommission, hervorgehoben, daß

er viel zu viel Kraft für den Kampf gegen den Protektionismus und den nationalen Egoismus aufwenden mußte, von dem die EWG zerfallen würde. Sein Nachfolger Roy Jenkins erklärte seinerseits, daß die EWG in einem Morast der Widersprüche geraten ist, da jedes der EWG-Länder bestrebt ist, auf Kosten seiner gegenseitigen regulierenden Mechanismen zu tun und auf den zielgerichteten regulierenden Mechanismus der letzten Jahrzehnte geschwächt wurde. Diese ihrem Charakter und Inhalt nach einander entgegen gesetzten regulierenden Mechanismen befinden sich in ständiger Konfrontation zueinander. Der erste wirkt im nationalen Rahmen und im Maßstab der gesamten kapitalistischen Weltwirtschaft. Der zweite reht aber im Prinzip nicht über die Grenzen des jeweiligen Landes hinaus.

Als die EWG-Länder die Zollunion gründeten und den Handel zwischen den Mitgliedern der Bewegung von Kapital, Arbeitskraft und einigen Dienstleistungen liberalisierten, schwächten sie die nationalen Instrumente der staatlichen Regulierung der Außenwirtschaftsbeziehungen erheblich. Dadurch erhielten die spontanen Kräfte des Marktes freien Lauf. Die Wirtschafts- und Währungsunion der EWG-Länder, die 1971 geplant wurde, sollte diese Kräfte wieder ins Gleichgewicht bringen. Die Vorbereitung einer solchen Union war ein Versuch, die geschwächten staatlichen Hebel zur Regulierung der Wirtschaft wenigstens zum Teil durch zwischenationale oder internationale Hebel zu ersetzen. Mit dem Aufbau der Union wurde jedoch viel zu spät begonnen und dazu ist es auch noch mit der internationalen Währungskrise

ITALIEN. Die monopolistischen Kreise suchen die Bürde der Wirtschaftskrise auf den Landwirten zu wälzen. Die Großvernehmer sorgen für die Erhaltung ihrer Profite und gehen weiter den Weg der Drosselung der Produktion, was das Arbeitslosheer noch mehr zu vergrößern droht.

UNSER BILD: Die entlassenen Arbeiter aus einem in Mailand stillgelegten Betrieb fordern, daß man sie an ihre Arbeitsplätze lasse.

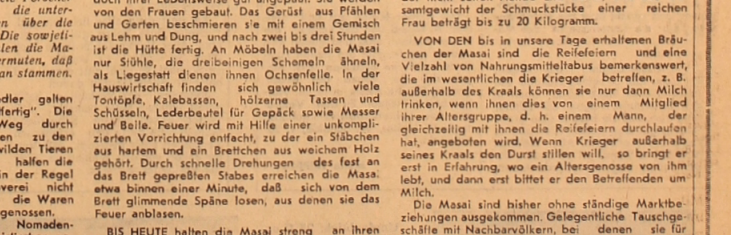


Foto: TASS

Exotik und Alltag der Masai

Die Behausungen der Masai sind primitiv, doch ihrer Lebensweise gut angepaßt. Sie werden von den Frauen gebaut. Das Gerüst aus Pfählen und Gerten beschirmen sie mit einem Gemisch aus Lehm und Dung, und nach zwei bis drei Stunden ist die Hütte fertig. An Möbeln haben die Masai nur Stühle, die dreibeinigen Schömeln ähneln, als Liegestühle dienen ihnen Ochsenhelle. In der Hauswirtschaft finden sich gewöhnlich viele Tonöpfe, Klebbäsen, hölzerne Tassen und Schüsseln. Lederbeutel für Gepäck sowie Messer und Beile. Feuer wird mit Hilfe einer unkomplizierten Vorrichtung entzündet, zu der ein Stäbchen aus hartem und ein Brechen aus weichem Holz gehört. Durch schnelle Drehungen des fest an das Brett gepreßten Stabes erreichen die Masai, etwa binnen einer Minute, daß sich von dem Brett glimmende Späne lösen, aus denen sie das Feuer entfachen.

Foto: TASS

